



13.01.26

Johannes 4,46-54: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Der **königliche Beamte** war der Chef, der in Kapernaum stationierten Truppe, ein Centurio, ein Herr über eine Hundertschaft. Jesus redet: „**dein Sohn lebt**“ und es geschieht. Das erinnert an die Erschaffung der Welt. Gott spricht und es wird so, wie er es gesagt hat. Jesus (und Gottes) Worte bewirken etwas, sie bewegen etwas.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS eine Runde „der Hauptmann sagt“ spielen. (So wie „Simon Says“) Der folgende Link gibt Anregungen dazu:
<https://ideenreise-blog.de/2020/02/aktionssticks-simon-sagt-deutsche-version.html>



Fragerunde

- Wem glaubt ihr etwas?
- Glaubte ihr, dass Jesus in eurem Leben/eurer Familie... etwas ändern kann? Warum (nicht)?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du gemerkt hast, dass Jesus stärker ist, als deine Ängste/Sorgen.

Oder

Etwas zum Thema **Warum Jesus Wunder tut** erzählen:

Jesus kann etwas, das wünsche ich mir auch manchmal... Wenn ich sagen könnte: Klo sei sauber, dann spare ich mir das Putzen. Du wünschst dir vielleicht, dass sich die Hausaufgaben von alleine machen oder die Vokabeln von alleine in deinen Kopf schwirren... Aber alles dient nur dazu, dass wir es besser haben oder können. Jesus sagt etwas für andere oder zu anderen Menschen. Es geht ihm nicht um seine Macht oder sein Ansehen.

Am meisten beeindruckt mich der Satz, den ich über den königlichen Beamten gelesen habe „er glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte“.

Bei mir hört es sich eher so an: „Ja, Jesus, ich glaube, dass du stärker bist als meine Angst, ABER, ich möchte trotzdem nicht alleine...; ja, Jesus, ich glaube, dass du helfen kannst den Streit zu klären, ABER der/die andere...“

Ich möchte lernen, die Sätze neu zu formulieren: Ich habe Angst, ABER ich glaube, dass du...



Sonstiges

Den SuS die folgende Geschichte vorlesen.

Samenkörner - eine Geschichte, die uns zeigt, was wir in der Zeit tun können, bevor Jesus „sein Wort“ sagt:

Es war einmal ein Mensch, der betrat ein Geschäft. Er war ganz überrascht, denn hinter der Theke stand ein Engel. Verwirrt fragte er: "Was verkaufen Sie?" "Alles" antwortete der Engel. "Oh, prima", meinte der Mensch und legte los: "Dann hätte ich gern: gute Freunde, eine 1 in Sport, Menschen, die mich verstehen, Gesundheit, viel Zeit für mich selbst und Frieden für alle Menschen"

Der Engel unterbrach ihn: "Entschuldigen Sie, Sie haben mich da missverstanden. Wir verkaufen keine Früchte; wir haben lediglich den Samen . . .!"

